

L1-067: Frontex fetzen! Menschen statt Grenzen schützen.

Antragsteller*innen Landesvorstand GRÜNE JUGEND Baden-
Württemberg (Beschluss vom 15.04.2026)

Antragstext

Von Zeile 67 bis 68:

~~Außerdem müssen sichere~~ Frontex, die europäische Agentur für Grenz- und ~~legale~~
~~Fluchtwege ausgeweitet~~ Küstenwache, die seit 2020 vermehrt ihre Macht missbraucht, um
Geflüchtete durch illegale Pushbacks an der Einreise zu hindern und damit gegen die
Genfer Flüchtlingskonvention zu verstoßen, lehnen wir konsequent ab. Dabei handelt es
sich nicht um einzelne „Fehlverhalten“, sondern um einen politischen Kurs: Während
Amnesty International und Human Rights Watch systematische Rechtsverstöße
dokumentieren, schaut die EU bewusst weg und baut Frontex weiter aus. Laut
Europäischen Rechnungshof ist die Finanzierung von rund 137 Millionen Euro im Jahr
2015 auf über 1 Milliarde Euro im Jahr 2025 gestiegen und das während gleichzeitig kaum
demokratische Kontrolle existiert. Frontex ist damit keine neutrale Behörde, sondern Teil
einer Abschottungspolitik, eine Struktur, die vorgibt, Migration ließe sich durch mehr
Überwachung, mehr Personal und mehr Geld „managen“, während tatsächlich
grundlegende Rechte systematisch ausgehöhlt werden. Und das Ergebnis dieser Politik ist
messbar tödlich: Über 34.000 Menschen sind seit 2014 laut IOM (International
Organization for Migration) im Mittelmeer gestorben oder verschwunden, wobei die
Dunkelziffer weitaus höher ist. Wer dieses System weiter verteidigt, akzeptiert, dass
Menschenrechte an Europas Grenzen außer Kraft gesetzt werden. Wir sagen: Frontex
fetzen! Wir wollen Menschen statt Grenzen schützen.